

Probleme Verbeamtung

Beitrag von „Sprudel“ vom 6. Juli 2013 21:32

Zitat von unter uns

Amtsarztbesuch zur Lebenszeitverbeamtung 1:

- Hör- und Sehtests.
- Wiegen,
- Größe messen,
- Blutdruck messen,
- Brust abklopfen und abhören,
- Reflexe testen,
- Steh- und Hüpfübungen verschiedener Art machen,
- Urinabnahme,
- Blutabnahme,
- kritisches Gespräch.

Amtsarztbesuch zur Lebenszeitbeamtung (wg. Bundeslandwechsels) 2:

- nach Gewicht fragen (!),
- Brust abhören,
- Reflexe testen,
- Urinabnahme,
- extrem nettes Gespräch über alles Mögliche, inklusive seltsame Amtsärzte.

Fazit: Es ist extrem unterschiedlich! Was der Amtsarzt macht, hängt weitgehend von ihm ab, wie er entscheidet, auch.

Deshalb gibt es auch keine echten Tipps.

Ich würde empfehlen: Nicht vor Angst schlitternd hingehen, extrem freundlich sein; eventuelle Probleme offen thematisieren, wenn sie zur Sprache kommen, aber signalisieren, dass man darum weiß und alles im Griff hat; Verschweigen, was geht, aber nichts verschweigen, was man nicht verschweigen kann. Beispiel: Ich würde niemals angeben, dass ich Raucher bin (ich bins auch nicht, aber wenn ich es wäre...) Wer soll das nachweisen? Aber: Wenn ich mit dem Rücken Probleme hätte und deshalb schon beim Arzt war, würde ich es angeben. Die Frage bleibt dann, wie man die Dinge beschreibt. Vieles kann ja auch nur temporär sein und ist dann amtsärztlich eigentlich egal.

Alles anzeigen

Danke Dir für die nützliche Antwort !

Was heißt oben "kritisches Gespräch"?

Würdest Du hingehen, wenn Du Dich nicht ganz fit fühlst? (Infekt ist wohl noch nicht 100% weg), aber der Zeitdruck besteht. D.h. berücksichtigen die so eine Sache wie den Infekt bei den Blutwerten?